



Joint Action on Nutrition and Physical Activity



Ernährung und Bewegung in Schwangerschaft und früher Kindheit: Beispiele guter Praxis aus Europa

Wie groß ist der Einfluss des nationalen Kontextes?



	Rumänien
Name	Pregnancy Booklet
Ansatz, Ziel und Zielgruppe	Verbesserung der Versorgung Alle Schwangeren erhalten ein Heft, in welches alle relevanten Parameter der Schwangerschaft eingetragen werden und welches zu jedem Arztbesuch mitgenommen werden sollte. Ziel ist die lückenlose und nachvollziehbare Dokumentation der Schwangerenvorsorge sowie die Senkung der Mütter- und Säuglingssterblichkeit
Gesundheitsindikatoren	Müttersterbl. (2010): 27/100.000 Lbg. Säuglingssterbl. (2015): 10/1.000 Lbg. (vierthöchste in Europa)
Evaluation	Wissenschaftliche Begleitung mittels bevölkerungsbezogener Studien alle vier Jahre (Fokus auf Ergebnisevaluation)
Förderung und Laufzeit	Kontinuierlich seit 2002, Staatlich gefördert (Gesundheitsministerium) im Rahmen des National Health Programme
Kontaktinformationen	
	Michaela Nanu, Institute for Mother and Child Care

	Finnland
Name	Smart Family
Ansatz, Ziel und Zielgruppe	Gesundheitsförderung im Kontext von Versorgung Etablierte Versorgungsstrukturen im Rahmen von Schwangerschaft, Säuglings- und Kleinkindalter werden für präventive Beratungen zu Ernährung und Bewegung genutzt. Die Basis bilden interaktive Tools für MultiplikatorInnen und Eltern (Online-Fortbildungen, Smart Family Card, Handbücher, Expertenforen etc.)
Gesundheitsindikatoren	Müttersterbl. (2010): 5/100.000 Lbg. Säuglingssterbl. (2015): 2/1.000 Lbg.
Evaluation	Wissenschaftliche Begleitung inklusive kontinuierlicher Prozessevaluation sowie Vergleich definierter Outcomes (z.B. Stillraten, Übergewichtsprävalenz) zwischen zwei Interventions- und Kontrollregionen
Förderung und Laufzeit	Kontinuierlich seit 2006, Gefördert von den Finnish Heart Association, Finnish Brain Association, Finnish Diabetes Association (Schirmprojekt „One Life“)
Kontaktinformationen	
	Terhi Koivumäki, Finnish Heart Association

Wie sieht die nationale Prioritätensetzung in Bezug auf frühkindliche Gesundheitsförderung aus? Welchen Einfluss haben nationale Rahmenbedingungen auf die Übertragbarkeit der Ergebnisse? In welchem Rahmen können einzelne Länder voneinander lernen?